



## Hochkar 1808m

## Göstlinger Alpen

### Charakteristik:

Der Aufstieg von Fachwerk aus auf das Hochkar kann durchaus als anspruchsvolle Bergwanderung bezeichnet werden. Das markierte Steiglein führt größtenteils durch sehr steilen Wald aufwärts, im oberen Teil wird noch eine grasige Flanke gequert (Achtung bei Nässe!). Stellenweise ist Trittsicherheit notwendig, erfahrenen Bergwanderern sollte dieser Aufstieg aber keine Probleme bereiten.



Der Gipfelbereich am Hochkar

<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2,5 - 3 Std. Abstieg: 2 Std. Höhendiff.: 1250 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> Bergwanderung, stellenweise Trittsicherheit erforderlich
<b>Talort:</b> Wildalpen (607m)	<b>Stützpunkte:</b> Geischlägerhaus (1769m)
<b>Ausgangspunkt:</b> Fachwerk (553m, ca. 5 km westlich von Wildalpen)	<b>Karte:</b> ÖK 101 - Eisenerz

### Tourenverlauf:

Von der asphaltierten Straße in Fachwerk links vom Weg ab (Wegweiser, danach Schranken), kurz darauf über die Lassingbachbrücke und im Wald steil bergauf. Im lichten Wald nach einer Schulter dann in eine Grasflanke queren und wieder steil bergauf zu einer Holzhütte (Sendeanlage) auf dem Noten. Vom Noten in Kürze zum Geischlägerhaus (1789m) und in wenigen Minuten auf den Hochkargipfel.  
Abstieg: wie Aufstieg (der Abstieg über den Jagdsteig am Wachriedel ist keinesfalls empfehlenswert, da kaum mehr Wegspuren vorhanden sind, sehr steiles felsdurchsetztes Gelände).

### Tipps:

In Wildalpen sollte man sich keinesfalls das Wildwassererlebnis auf der Salza entgehen lassen (Paddeln u. Rafting im Paddlerzentrum). Wer es gemütlicher liebt nimmt einfach ein Sonnenbad auf einer der unzähligen wunderschönen Sand- und Schotterbänke, erfrischende Abkühlung im Fluß ist garantiert.

